

## Pressestatement zum dena-Energieeffizienzkongress 2011

### Auguste Willems

Mitglied des Vorstands,  
Wacker Chemie AG



#### **Energieeffizienz in der Industrie – Chancen auf internationalen Märkten**

„Energieeffizienz ist ein wesentlicher Fokus von WACKER – sowohl bei den eigenen Produktionsprozessen als auch bei den Produkten, die der Konzern international vermarktet.

Ein großer Teil der Produkte von WACKER geht in den Bereich der regenerativen Energieerzeugung oder sorgt dafür, dass Energie eingespart wird. Zum Beispiel ist Polysilicium von WACKER ein wichtiges Ausgangsmaterial für die Herstellung von Solarmodulen. Dispersionspulver von WACKER kommen in Wärmedämmverbundsystemen zum Einsatz, die den Energieverlust von Gebäuden um bis zu 60 Prozent reduzieren.

Gleichzeitig ist WACKER mit einem Jahresverbrauch von drei Terawatt allein an seinen deutschen Produktionsstandorten ein besonders energieintensives Unternehmen. Angesichts der hohen Strompreise hierzulande ist ein effizienter Umgang mit Energie für die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens von ausschlaggebender Bedeutung. Dank der kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Produktionsprozesse verbraucht WACKER heute wesentlich weniger Strom und Prozessdampf als noch vor fünf Jahren – trotz deutlich gesteigener Produktionsmengen.

Regenerative Energieerzeugung und das Einsparen von Energie sind weltweite Trends, die künftig noch an Bedeutung gewinnen werden und WACKER weitere Wachstumschancen auf den internationalen Märkten eröffnen. Gleichzeitig muss für eine erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Deutschland das Energiemarktdesign an die Spezifika der erneuerbaren Energien angepasst werden. Notwendig sind außerdem international wettbewerbsfähige Strompreise, damit energieintensive Produktion in Deutschland weiterhin möglich bleibt.“